

Veröffentlichung einer Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Referat ZT 6 - Vergaben
Straße Platz der Republik 1
PLZ, Ort Berlin
Telefon 030/227-33234 **Fax** 030/227-30374
E-Mail vergabereferat@bundestag.de **Internet** www.bundestag.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer ZT6-1133-2012-209-12-ZT220

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabepattform des Bundes: www.evergabe-online.de

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte

e) Ort der Ausführung

Diverse Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin

f) Art und Umfang der Leistung

Maler- und Lackierarbeiten nach DIN 18 363 in diversen Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin

Die ausgeschriebenen Maßnahmen sind in genutzten Bürogebäuden durchzuführen. Unter anderem sind jahresdurchschnittlich ca. 40.000 m² Wandflächen mit Dispersionsfarbe zu streichen einschließlich der erforderlichen Vor- und Nacharbeiten.

Zum Nachweis der Gleichwertigkeit sind Qualitätsnachweise über alle angebotenen Materialien/Produkte, die von den im Leistungsverzeichnis mit dem Zusatz "oder gleichwertig" vorgegebenen abweichen, mit dem Angebot, spätestens auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen, z. B. Sicherheitsdatenblätter, Produktdatenblätter, Zulassungsbescheide.

g) Erbringen von Planungsleistungen nein ja

Zweck der baulichen Anlage

Zweck der Bauleistung

h) Aufteilung in Lose nein ja, Angebote können abgegeben werden

	nur für ein Los	für ein oder mehrere Lose	für alle Lose
--	-----------------	---------------------------	---------------

i) Ausführungsfristen

Fertigstellung der Leistungen bis: 23.10.2014

Dauer der Leistung:

X**ggf. Beginn der Ausführung:** 24.10.2012**j) Nebenangebote** zugelassen **X** nicht zugelassen**k) Anforderung der Vergabeunterlagen**Siehe Buchstabe a), www.evergabe-online.de**l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform****Höhe der Kosten:** €**Zahlungsweise:** **Banküberweisung****Empfänger:****Kontonummer:****BLZ, Geldinstitut:****Verwendungszweck:**

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN:**BIC-Code:**

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

die oben genannten Kontaktstellen

q) Angebotseröffnung am 04.09.2012 um 14:00:00 Uhr**Ort** 10117 Berlin, Luisenstr. 32-34, Haus I Zimmer: 1.210**Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen**

Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) geforderte Sicherheiten

Keine

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht

die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich

Anstatt im Formblatt 124 sind die Eigenerklärungen im Angebotsformular anzugeben.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot, spätestens auf Verlangen der Vergabestelle:

Für die Mitarbeiter, die im Falle der Zuschlagserteilung für die Durchführung der ausgeschriebenen Leistung eingesetzt werden

- Meisterbrief im Malerhandwerk

- Eigenerklärung, dass mindestens 10 feste Facharbeiter (Malerhandwerk) für den Bieter beschäftigt sind - Nachweise (z. B. Gesellenbriefe) sind auf Verlangen vorzulegen

v) **Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist** 10.10.2012

w) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Herrn Referatsleiter ZR 3
Platz der Republik 1
11011 Berlin

**Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20% - Kontingent für
nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):
Vergabekammer (§ 104 GWB)**